



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Bildungsplanung

Die Schulen im Kanton Zürich

2015/2016



Ausgabe 2016

Layout: komunikat GmbH
Titelfoto: Frank Brüderli
Redaktion: Maja Stoll

Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung / Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78
E-Mail: bista@bi.zh.ch
www.bista.zh.ch

Bildung in Zahlen

Die Bildungsstatistik Kanton Zürich hat den gesetzlichen Auftrag, statistische Daten aus dem Schulbereich zu erheben, auszuwerten und aufzubereiten. Die Daten geben einen Überblick über den Kanton, ermöglichen eine Beurteilung des Zustand des Bildungswesens und dienen als Grundlage für bildungspolitische Planungs- und Entscheidungsprozesse von Bund, Kanton und (Schul-)Gemeinden.

Seit über 25 Jahren informiert die Bildungsdirektion in der kompakten und bewährten Form einer Taschenstatistik über das Bildungssystem im Kanton Zürich.

Ich verspreche Ihnen interessante Einblicke!

Alfred Ulmer
Leiter Bildungsstatistik

Besondere Klassen	Ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.
Eigene Programme	Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.
Erstsprache	Die erste Sprache, die ein Mensch in seinem Leben erlernt und korrekt gesprochen hat.
Jahrgangsstufe	Alle Kinder des Kantons, welche eine bestimmte Klasse besuchen, z.B. alle Drittklässler des Kantons.
Öffentliche Schulen	Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden zu den öffentlichen Schulen gezählt.
Private Schulen	Träger der Schule ist eine private Institution ohne öffentliche Finanzierung.
Schulstufen	Es werden folgende Schulstufen unterschieden: Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr), Sekundarstufe II (10. bis 13. Schuljahr), Tertiärstufe.
Sonderschulen (inkl. Sonderkindergarten)	Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die in Regel- und Kleinklassen nicht angemessen gefördert werden können.
Altr.	Altrechtlich
BA	Bachelor
MA	Master
MAS	Master of Advanced Studies
	Anteil ausländisch
	Anteil männlich
	Anteil weiblich

Gesamtbestände	6
Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2015	6
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2005–2015	7
Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2005–2015	7
Kindergarten- und Primarstufe	8
Kindergartenkinder 2015	8
Schülerinnen und Schüler im 1.–6. Schuljahr 2015	8
Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2005–2015	9
Primarstufe	10
Anteil fremdsprachiger Kinder nach Schulgemeinden 2015	10
Sekundarstufe I	12
Schülerinnen und Schüler im 7.–9. Schuljahr 2015	12
Entwicklung der Sekundarstufe I 2005–2015	13
Schulische Herkunft der Lernenden an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2005–2015	13
Sekundarstufe II	14
Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr und in KME und BMS 2, 2015	14
Aufteilung nach Schultyp in %, Sekundarstufe II 2015	14
Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2015	15
Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2005–2015	16
Mittelschulabschlüsse 2015	17
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2015	18
Lehrabschlussprüfungen 2015	20
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2005–2015	20
Berufsmittelschüler/innen 2015	21
Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2005–2015	22
Berufsmaturitätsabschlüsse 2015	22
Tertiärstufe	23
Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2015	23
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2005–2015	23
Studierende der Höheren Berufsbildung 2015	24
Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienstufe 2015	25
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2015	26
Abschlüsse Tertiärstufe 2012–2015	27
Lehrpersonen	28
Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2015	28
Vollzeitäquivalente (VZÄ) und durchschnittliche Stellenprozentage pro Schulstufe 2015	28
Bildungsdirektion	29
Beschäftigte der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2015	29
Aufteilung des Beschäftigungsumfanges 2015	29
Aufwand der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2015	30
Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2015	30

Während der obligatorischen Schulzeit befinden sich jeweils durchschnittlich 14 000 Schülerinnen und Schüler auf der selben Jahrgangsstufe.

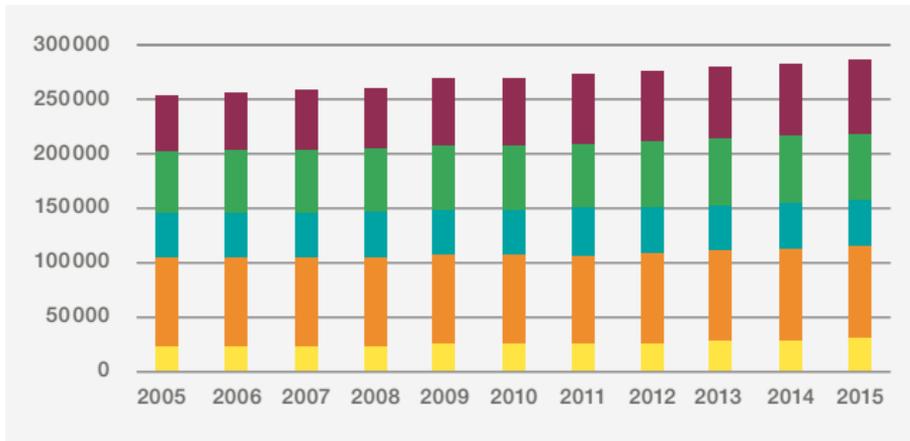
Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2015

Ausbildungsstufe	Öffentlich		Privat	
	Total	♀	Total	♀
Kindergartenstufe				
Kindergarten	29242	14288	1356	637
Sonderschulen	319	79		
Eigene Programme			475	218
Total Kindergartenstufe	29561	14367	1831	855
Primarstufe				
Volksschule	78932	38664	2716	1176
Sonderschulen	1767	538		
Eigene Programme			2000	977
Total Primarstufe	80699	39202	4716	2153
Sekundarstufe I				
Volksschule	29691	14435	2354	987
Sonderschulen	1072	364		
Mittelschulen	7098	3813	384	178
Eigene Programme			1079	516
Total Sekundarstufe I	37861	18612	3817	1681
Sekundarstufe II				
Mittelschulen	9372	5387	1227	630
Berufsbildung	41761	18182	3937	2344
Sonderschulen	168	64		
Brückenangebote	2019	946	226	161
Eigene Programme			1164	581
Total Sekundarstufe II	53320	24579	6554	3716
Tertiärstufe				
Höhere Berufsbildung	9633	4774	9657	4634
Fachhochschulen ¹	20055	11024	1696	721
Universität	26065	14891		
Total Tertiärstufe	55753	30689	11353	5355
Gesamt	257194	127449	28271	13760

¹ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

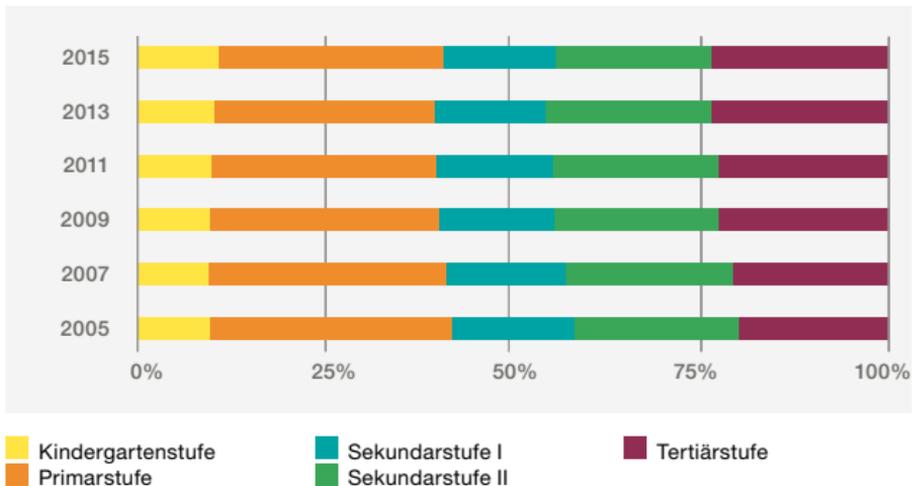
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2005–2015

Öffentliche und private Schulen



Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2005–2015

Öffentliche und private Schulen



Entwicklung der Gesamtbestände (öffentliche und private Schulen)

Im Vergleich zum vorangehenden Schuljahr hat sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche im Kanton Zürich im Schuljahr 2015/16 eine Bildungsstätte besuchten (285 465 Personen), kaum verändert (+0,8%). Über alle Bildungsstufen hinweg betrachtet wird seit 2005 ein Zuwachs von Lernenden und Studierenden um knapp 12% verzeichnet.

Kindergartenkinder 2015

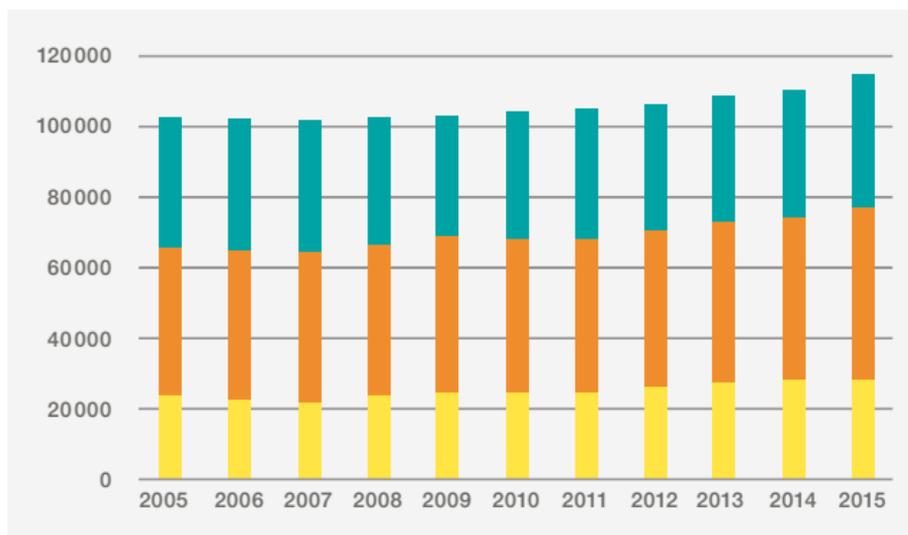
Kindergartentyp	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
Kindergarten	29242	14954	14288	25.9	1326
Sonder-Kindergarten	319	240	79	40.4	
Grundstufe 1./2. Jahr					30
Eigenes Programm					475
Total Kindergartenstufe	29561	15194	14367	26.1	1831

Schülerinnen und Schüler im 1.–6. Schuljahr 2015

Schultyp und Klasse	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
Primarschule					
1. Klasse	13865	7139	6726	25.6	
2. Klasse	13549	7054	6495	25.6	
3. Klasse	13017	6582	6435	25.2	
4. Klasse	12769	6476	6293	25.3	
5. Klasse	12839	6421	6418	24.8	
6. Klasse	12413	6300	6113	24.2	
Total Primarschule	78452	39972	38480	25.1	2563
Besondere Klassen					
Unterstufe	273	166	107	60.8	
Mittelstufe	207	130	77	77.3	
Total Besondere Klassen	480	296	184	67.9	153
Sonderschulen					
Unterstufe	803	554	249	42.0	
Mittelstufe	881	621	260	41.0	
ohne Differenzierung	83	54	29	32.5	
Total Sonderschulen	1767	1229	538	41.0	
Eigenes Programm					2000
Gesamt Primarstufe	80699	41497	39202	25.7	4716

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2005–2015

Öffentliche und private Schulen



Kindergartenstufe

Primarstufe

Sekundarstufe I

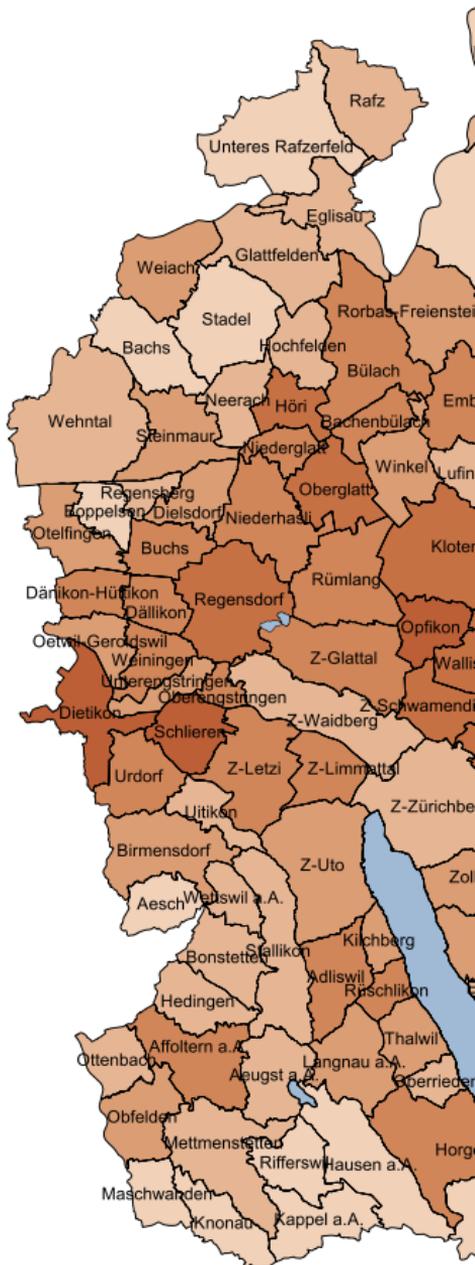
Die Anzahl Kinder in den Kindergärten nimmt zu. Seit vier Jahren beobachten wir auf dieser Stufe ein Wachstum von rund 3% im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. Dieses Wachstum wirkt sich nachfolgend auf alle Schulstufen aus.

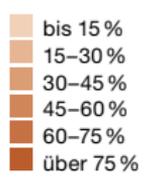
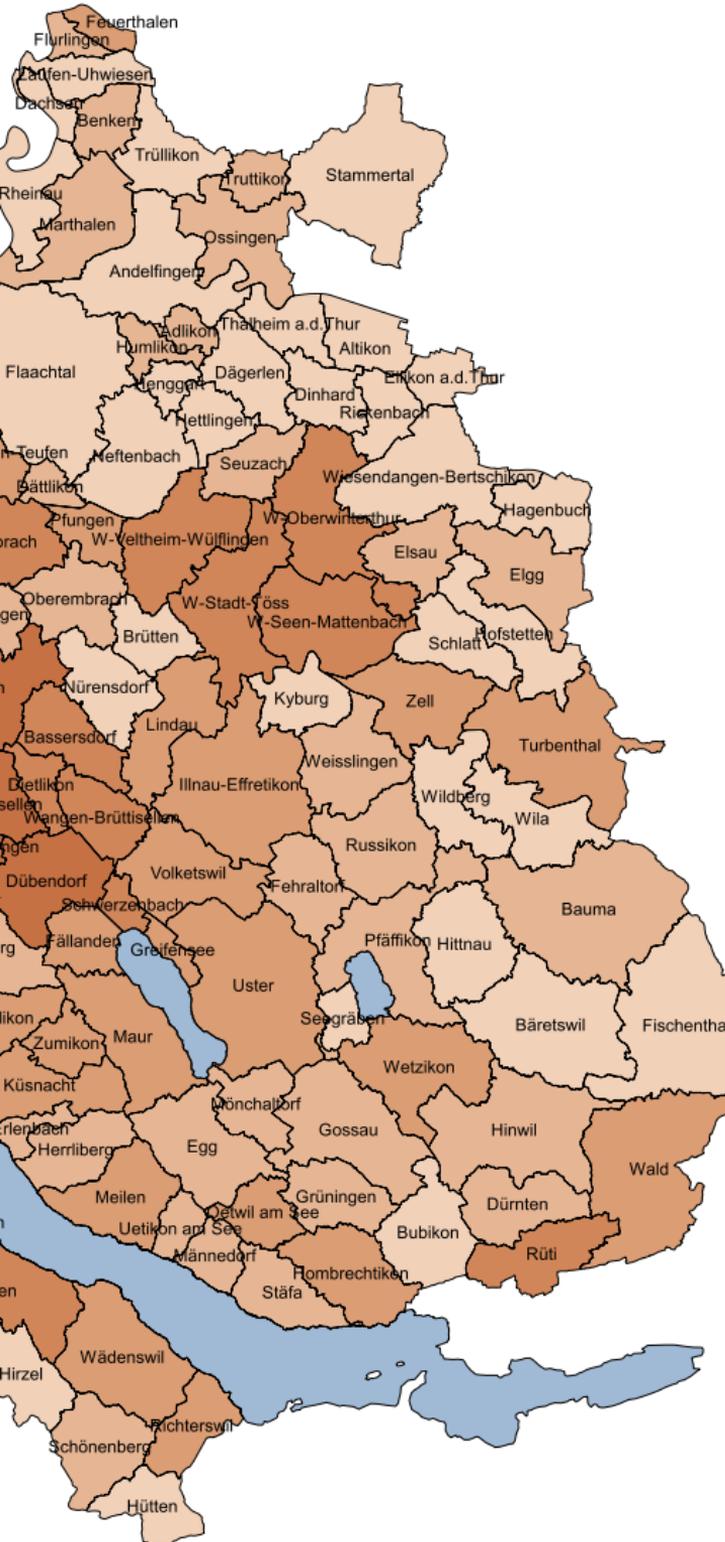
Anteil fremdsprachiger Kinder nach Primarschulgemeinden 2015.

Bei allen Kindern, die zu einer Primarschulgemeinde gehören, wird die Erstsprache (vgl. Glossar S. 4) erhoben. Wenn diese Sprache nicht Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch ist, gilt das Kind in dieser Auswertung als fremdsprachig.

Der Anteil fremdsprachiger Kinder über alle Primarschulgemeinden des Kantons beträgt:

41 %





Schülerinnen und Schüler im 7.–9. Schuljahr 2015

Schultyp und Klasse	Öffentlich			in %	Privat
	Total	♂	♀		
Sekundarschule A					
1. Klasse	5632	2712	2920	16.0	
2. Klasse	5674	2650	3024	14.4	
3. Klasse	4968	2463	2505	13.6	
Total Sekundarschule A	16274	7825	8449	14.7	1688
Sekundarschule B					
1. Klasse	3687	2002	1685	33.8	
2. Klasse	3926	2143	1783	32.6	
3. Klasse	3912	2158	1754	30.4	
Total Sekundarschule B	11525	6303	5222	32.2	450
Sekundarschule C					
1. Klasse	544	324	220	57.2	
2. Klasse	556	337	219	52.2	
3. Klasse	531	309	222	50.7	
Total Sekundarschule C	1631	970	661	53.3	62
Total besondere Klassen	261	158	103	82.4	154
Gymnasien					
Unterstufe					
1. Klasse	2066	962	1104	13.6	
2. Klasse	1702	798	904	13.4	
9. Schuljahr ¹					
Altsprachliches Profil (A)	349	126	223	10.3	
Neusprachliches Profil (N)	1081	349	732	14.6	
Math.-naturw. Profil (MN)	592	390	202	17.6	
Wirtsch.-rechtl. Profil (WR)	762	481	281	12.3	
Musisches Profil (M)	381	83	298	12.1	
Total Gymnasien	6933	3189	3744	13.6	384
Total HMS²	165	96	69	10.9	
Total Sonderschulen	1072	708	364	33.4	
Total Eigene Programme					1079
Gesamt	37861	19249	18612	22.5	3817
Sekundarstufe I					

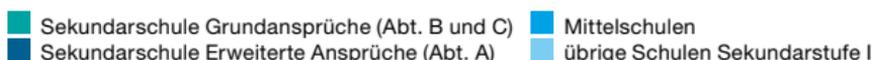
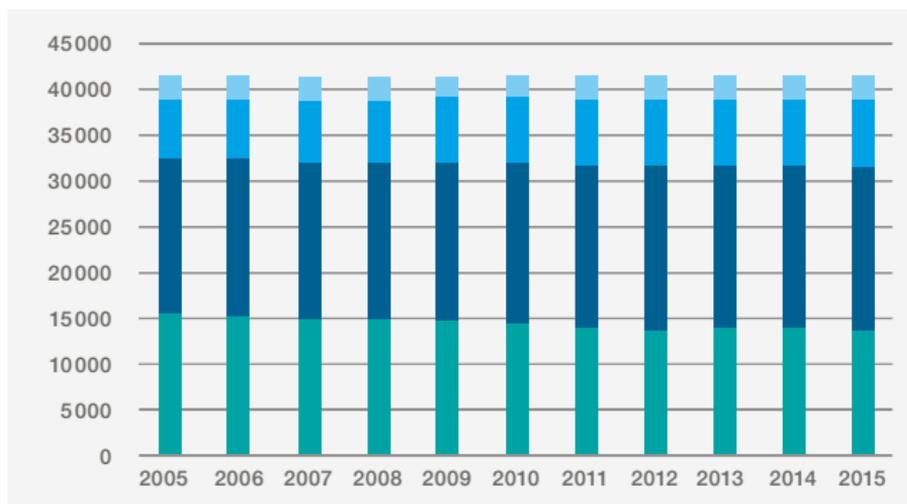
¹ 9. Schuljahr: Mit dem Übertritt in die 3. Klasse des Langgymnasiums bzw. dem Eintritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler ein Maturitätsprofil. Für das 10. Schuljahr und folgende: siehe S. 15/16 «Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2015».

² Die Handelsmittelschule beginnt im 9. Schuljahr mit der 1. Klasse.

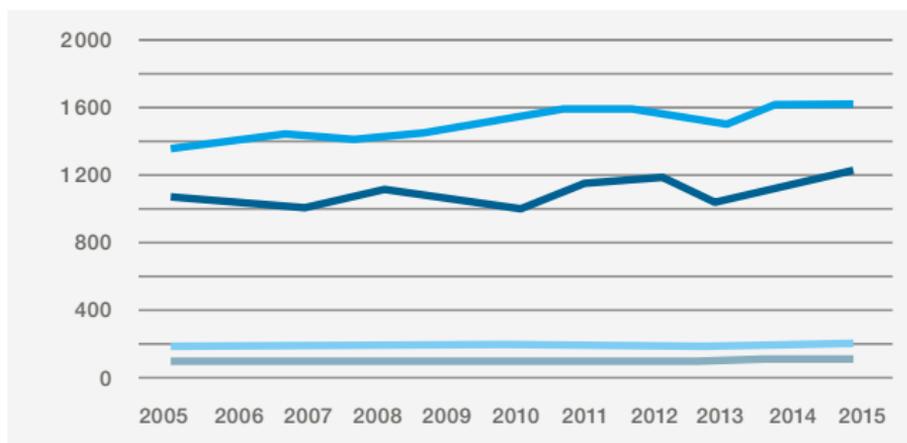
Rund **18%** der 13 bis 15jährigen Schülerinnen und Schüler besuchen eine **Mittelschule**.

Entwicklung der Sekundarstufe I 2005–2015

Öffentliche und private Schulen



Schulische Herkunft der Lernenden an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2005–2015



Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr und in KME und BMS 2, 2015

Schultyp und Schul-/Lehrjahr	Öffentlich			Privat
	Total	♂	♀	in %
Mittelschulen				
10. Schuljahr	3209	1395	1814	11.9
11. Schuljahr	2930	1231	1699	11.7
12. Schuljahr	2705	1134	1571	11.0
13. Schuljahr ¹	112	34	78	0.9
KME ²	416	191	225	6.0
Total Mittelschulen	9372	3985	5387	11.2
Berufsbildung				
Vorkurse/Vorlehren	342	134	208	31.0
1. Lehrjahr	14525	8105	6420	18.9
2. Lehrjahr	12811	7077	5734	19.1
3. Lehrjahr	10949	5906	5043	15.5
4. Lehrjahr	2848	2247	601	11.0
BMS 2 ³	286	110	176	7.7
Total Berufsbildung	41761	23579	18182	17.5
Brückenangebote	2019	1073	946	37.9
Sonderschulen	168	104	64	32.7
Eigene Programme				1164
Gesamt Sek II	53320	28741	24579	17.2

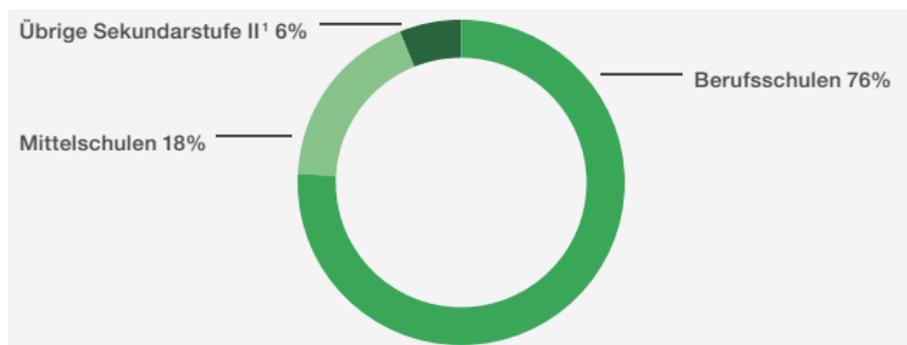
¹ K&S Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico

² KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

³ BMS 2: Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Aufteilung nach Schultyp in %, Sekundarstufe II 2015

Öffentliche und private Schulen



¹ übrige sind: Zwischenlösungen, Heim- und Sonderschulen, ausländischer Lehrplan.

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2015

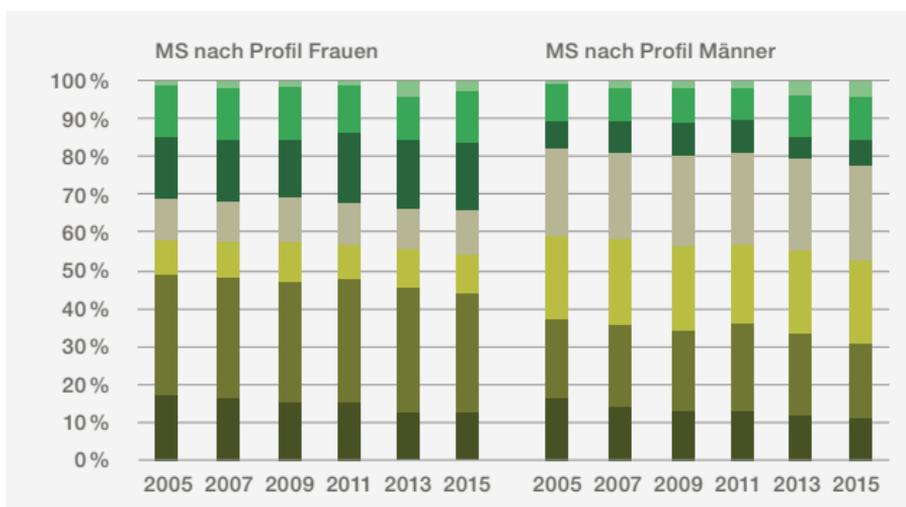
Mittelschultyp und -profil	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	 in %	
Gymnasium					
Profil Altsprachlich					
2. Klasse	424	175	249	10.8	
3. Klasse	339	128	211	13.9	
4. Klasse	393	166	227	12.0	
Total Profil Altspr.	1 156	469	687	12.1	61
Profil Neusprachlich					
2. Klasse	908	284	624	10.9	
3. Klasse	837	261	576	14.2	
4. Klasse	19	10	9	0.0	
5. Klasse					
Total Profil Neuspr.	2 624	840	1 784	11.8	95
Profil Math.-naturw.					
2. Klasse	473	320	153	16.9	
3. Klasse	452	273	179	15.7	
4. Klasse	423	279	144	16.3	
5. Klasse	8	5	3	12.5	
Total Profil Math.-naturw.	1 356	877	479	16.3	152
Profil Wirtsch.-rechtl.					
2. Klasse	533	342	191	12.4	
3. Klasse	509	304	205	7.7	
4. Klasse	476	267	209	8.8	
Total Profil Wirtsch.-rechtl.	1 518	913	605	9.7	228
Profil Musisch					
2. Klasse	388	93	295	9.0	
3. Klasse	377	93	284	8.8	
4. Klasse	320	60	260	7.2	
5. Klasse	49	13	36	0.0	
Total Profil Musisch	1 134	259	875	8.0	240
Total Gymnasien	7 788	3 358	4 430	11.7	776
Handelsmittelschule					
2. Klasse	137	70	67	13.9	
3. Klasse	158	77	81	7.0	
Total Handelsmittelschule	295	147	148	10.2	

Fortsetzung

Informatikmittelschule					
1. Klasse	61	54	7	19.7	
2. Klasse	55	51	4	14.5	
3. Klasse	52	51	1	13.5	
Total Informatikmittelschule	168	156	12	16.1	
Fachmittelschule					
1. Klasse	281	56	225	7.8	
2. Klasse	203	44	159	7.9	
3. Klasse	181	26	155	9.9	
Total Fachmittelschule	665	126	539	8.4	71
Total KME, and. Profile und Passerelle	456	198	258	5.9	380
Gesamt Mittelschulen	9372	3985	5387	11.2	1227

Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2005–2015

Öffentliche und private Schulen



■ Altsprachliches Profil (A)
 ■ Math.-naturwissenschaftl. Profil (MN)
 ■ Musisch
 ■ übrige²

■ Neusprachliches Profil (N)
 ■ Wirtsch.-rechtl. Profil (WR)
 ■ nicht gymnasiale Mittelschulen¹

¹ nicht gymnasiale Mittelschulen: Fachmittelschulen (ab 2007), Diplommittelschulen (bis 2006), Handelsmittelschulen, Informatikmittelschulen

² übrige: Sozialwissenschaftliches Profil; Profil Philosophie, Pädagogik, Psychologie; vor Profilwahl; vor Wahl Schwerpunktfach; Passerelle

Mittelschulabschlüsse 2015¹

Abschluss	Öffentlich ²				Privat ³
	Total	♂	♀	🌐 in %	
MAR Schwerpunktfach alte Sprachen	150	62	88	5.3	16
MAR Schwerpunktfach eine moderne Sprache	1 113	374	739	8.4	11
MAR Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik	160	129	31	10.6	6
MAR Schwerpunktfach Biologie und Chemie	274	150	124	10.2	33
MAR Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht	466	273	193	5.6	44
MAR Schwerpunktfach Musik	165	45	120	4.2	28
MAR Schwerpunktfach bildnerisches Gestalten	184	25	159	8.2	38
Fachmaturitätsschule	81	16	65		24
Fachmittelschule	188	33	155		27
Passerelle	34	19	15		14
International Baccalaureate	38	13	25	15.8	3
Gesamt MS Abschlüsse	2853	1 139	1714	7.8	244

¹ Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2014/15

² In den Angaben zu den Mittelschulabschlüssen an öffentlichen Schulen sind die Abschlüsse der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) enthalten: Maturität gem. Maturitätsanerkennungsreglement (MAR): 152, Passerelle: 34, Total KME: 186

³ Abschlüsse privater Mittelschulen: an Schule mit Hausmatur: 2, an Schule ohne Hausmatur: 238, Passerelle: 4, Total Absch. priv. Mittelschulen: 244

Drei Viertel aller Jugendlichen absolvieren eine berufliche Grundbildung. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um eine duale Berufslehre, die mit einem EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis) oder mit einem EBA (eidg. Berufsattest) abgeschlossen wird.

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2015

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	in %	
Landwirtschaft					
1. Lehrjahr	372	221	151	8.6	
2. Lehrjahr	473	290	183	4.9	
3. Lehrjahr	451	260	191	4.7	
Total Landwirtschaft	1296	771	525	5.9	
Industrie/Handwerk					
1. Lehrjahr	3618	3221	397	21.1	
2. Lehrjahr	3540	3074	466	19.2	
3. Lehrjahr	3461	3032	429	17.0	
4. Lehrjahr	1419	1275	144	12.5	
Total Industrie/Handwerk	12038	10602	1436	18.4	
Informationstechnik					
1. Lehrjahr	518	477	41	14.7	
2. Lehrjahr	488	455	33	13.5	
3. Lehrjahr	429	400	29	11.7	
4. Lehrjahr	381	348	33	11.5	
Total Informationstechnik	1816	1680	136	13.0	350
Technische Berufe					
1. Lehrjahr	828	619	209	11.5	
2. Lehrjahr	782	594	188	10.4	
3. Lehrjahr	713	540	173	9.5	
4. Lehrjahr	633	478	155	11.1	
Total Technische Berufe	2956	2231	725	10.6	
Büroberufe					
1. Lehrjahr	2248	934	1314	10.8	
2. Lehrjahr	2190	845	1345	12.2	
3. Lehrjahr	2201	818	1383	11.9	
4. Lehrjahr	65	44	21	7.7	
Total Büroberufe	6704	2641	4063	11.6	1783
Verkaufsberufe					
1. Lehrjahr	1265	511	754	23.6	
2. Lehrjahr	1139	409	730	20.0	
3. Lehrjahr	1098	392	706	22.0	
4. Lehrjahr	71	4	67	2.8	
Total Verkaufsberufe	3573	1316	2257	21.6	34

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	 in %	
Gastgewerbe/Hauswirtschaft					
1. Lehrjahr	673	327	346	22.6	
2. Lehrjahr	533	242	291	21.2	
3. Lehrjahr	466	211	255	17.2	
Total Gastgewerbe/Hauswirtschaft	1672	780	892	20.6	
Körperpflege					
1. Lehrjahr	262	32	230	27.9	
2. Lehrjahr	247	39	208	27.1	
3. Lehrjahr	254	25	229	26.8	
Total Körperpflege	763	96	667	27.3	
Heilbehandlung					
1. Lehrjahr	1989	302	1687	20.1	
2. Lehrjahr	1824	235	1589	20.3	
3. Lehrjahr	1687	162	1525	17.4	
4. Lehrjahr	89	17	72	9.0	
Total Heilbehandlung	5589	716	4873	19.2	1006
Übrige Berufe					
1. Lehrjahr	195	81	114	9.2	
2. Lehrjahr	214	93	121	9.8	
3. Lehrjahr	189	66	123	10.6	
4. Lehrjahr	190	81	109	3.2	
Total Übrige Berufe	788	321	467	8.2	161
Total Anlehen/Atteste	2757	1593	1164	37.3	9
Total Vorkurse	342	134	208	31.0	27
Total BMS 2¹	1467	698	769	7.5	567
Gesamt Berufsschüler/innen	41761	23579	18182	17.5	3937

¹ BMS 2: Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

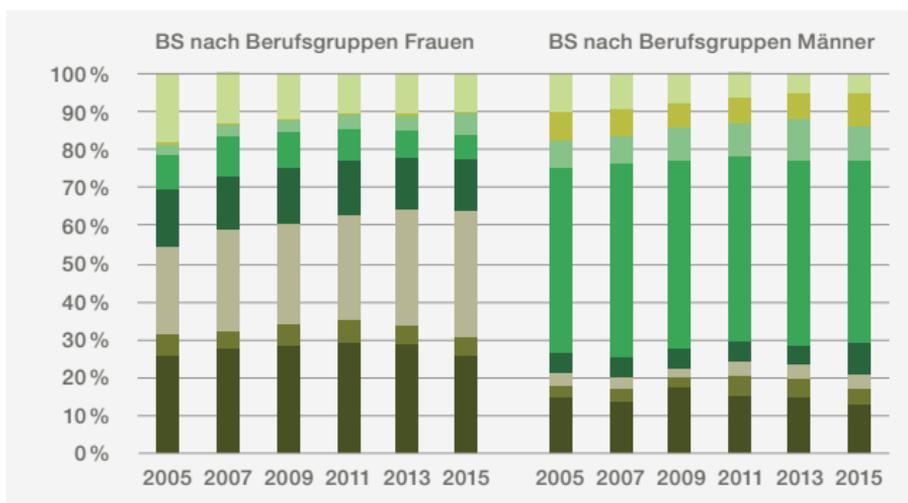
Lehrabschlussprüfungen 2015

Berufsgruppe	Anzahl Kand.		Abschlüsse ¹		
	Total	♀	Total	♂	♀
Landwirtschaft	455	422	92.7	263	159
Industrie/Handwerk	3297	2767	83.9	2459	308
Informationstechnik	569	511	89.8	466	45
Technische Berufe	576	514	89.2	375	139
Büroberufe	2927	2775	94.8	1055	1720
Verkaufsberufe	1489	1372	92.1	482	890
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	734	651	88.7	307	344
Körperpflege	279	244	87.5	21	223
Heilbehandlung	1184	1134	95.8	104	1030
Übrige Berufe	1469	1366	93.0	605	761
Total	12979	11756	90.6	6137	5619

¹ Berufslehre EFZ, Berufslehre EBA, Anlehren, Abschlüsse nach Art. 15/32 BBV
Quelle Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Kanton Zürich

Berufschüler/innen nach Berufsgruppen 2005–2015

öffentliche und private Schulen



Büroberufe
 Verkaufsberufe
 Informationstechnik

Gastgewerbe/Hauswirtschaft
 Industrie/Handwerk
 übrige

Heilbehandlung
 Technische Berufe

Die Kategorie «übrige» enthält auch Berufe aus den Bereichen Landwirtschaft und Körperpflege.

Berufsmittelschüler/innen 2015

öffentliche und private Schulen

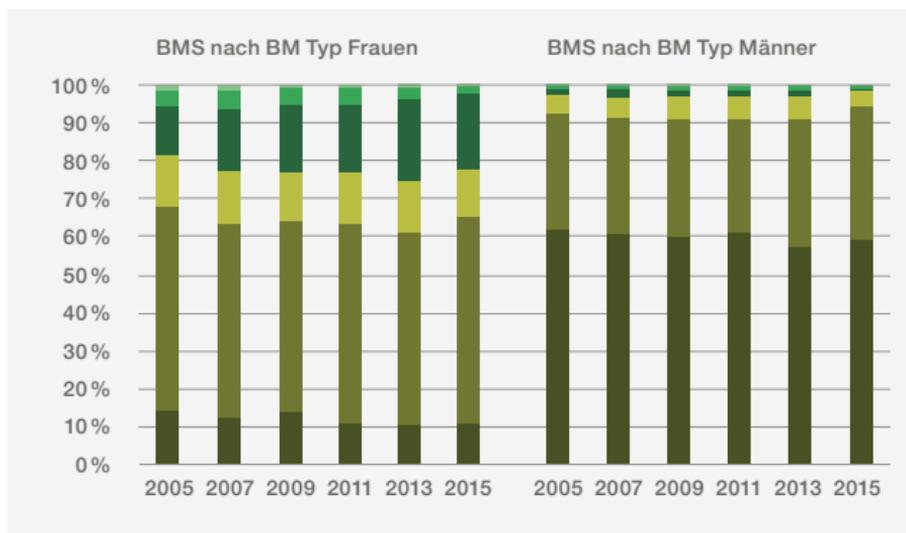
BMS 1 ¹ / BMS 2 ²	Berufsmittelschüler/innen			BMS-Quote ³		
	Total	♀	Total	♂	♀	
BMS 1¹ nach Berufsgruppe						
Landwirtschaft	37	15	2.5	2.5	2.5	
Industrie/Handwerk	779	146	6.1	5.6	9.7	
Informationstechnik	665	50	29.8	29.7	31.6	
Technische Berufe	995	256	32.2	31.3	35.1	
Büroberufe	1 692	1 000	19.6	19.4	19.7	
Verkaufsberufe	95	76	2.2	1.2	2.9	
Gastgew./Hauswirtsch.	21	13	1.1	0.9	1.2	
Körperpflege	12	11	1.4	0.9	1.5	
Heilbehandlung	395	350	5.7	5.6	5.7	
Übrige Berufe	90	62	8.8	6.7	10.2	
Total BMS 1	4 781	1 979	11.1	11.7	10.3	
Total BMS 2²	2 034	1 029				
Gesamt Berufsmittelschüler/innen	6 815	3 008	15.1	15.2	14.8	

¹ BMS 1: lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule² BMS 2: Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss³ Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden pro Berufsgruppe (in %)

Junge Männer wählen seit Jahren andere Lehrberufe aus als junge Frauen. Während die männlichen Jugendlichen eher Ausbildungen in der Industrie ergreifen, entscheiden sich viele junge Frauen für Berufe im Bereich Körperpflege und Heilbehandlungen.

Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2005–2015

öffentliche und private Schulen

**Berufsmaturitätsabschlüsse 2015**

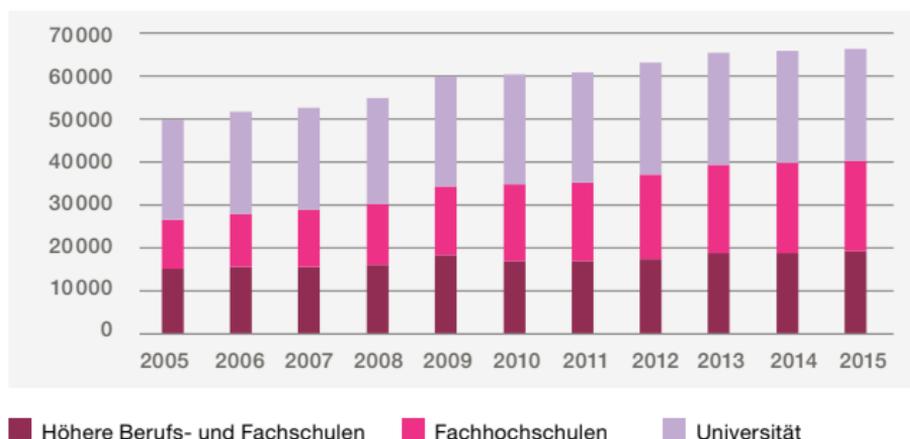
Berufsmaturitätsprofil	Öffentlich			♀ %	Privat
	Total	♂	♀		
Technisch	575	500	75	13.0	79
Kaufmännisch	1 023	474	549	53.7	289
Gestalterisch	201	68	133	66.2	29
Gewerblich	62	27	35	56.5	0
Naturwissenschaftlich	46	30	16	34.8	0
Gesundheitlich-sozial	310	71	239	77.1	150
Total	2 217	1 170	1 047	47.2	547

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2015

Institution und Bereich	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	in %	
Höhere Berufsbildung					
Vorb. Berufsprüfung	3 424	2 109	1 315	10.1	2 870
Vorb. Höhere Fachprüfung	641	496	145	11.1	826
Höhere Fachschulen HF	4 029	1 781	2 248	9.7	3 152
Übrige Ausb. Tertiärstufe	1 539	473	1 066	17.5	2 809
Total Höhere Berufsbild.	9 633	4 859	4 774	11.2	9 657
Fachhochschulen					
Diplomstudien	18 397	8 269	10 128	11.4	1 038
Weiterbildung	1 658	762	896	14.9	658
Total Fachhochschulen	20 055	9 031	11 024	11.7	1 696
Universität					
Theologische Fak.	335	120	215	15.2	
Rechtswiss. Fak.	3 701	1 587	2 114	14.2	
Wirtschaftswiss. Fak.	3 609	2 531	1 078	25.9	
Medizinische Fak.	3 142	1 349	1 793	13.7	
Vet-Suisse	734	95	639	18.3	
Philosophische Fak.	10 661	3 599	7 062	15.8	
Math-Natw. Fak.	3 883	1 893	1 990	33.0	
Total Universität	26 065	11 174	14 891	19.3	
Gesamt Tertiärstufe	55 753	25 064	30 689	15.2	11 353

Entwicklung auf der Tertiärstufe 2005–2015

öffentliche und private Schulen



In den letzten 10 Jahren hat sich die Anzahl Studierende an Fachhochschulen verdoppelt und beträgt jetzt über 20000. Dem gegenüber ist die Anzahl Studierende an der Universität im selben Zeitraum nur leicht gewachsen.

Studierende der Höheren Berufsbildung 2015

Fachgruppe	Öffentlich				Privat
	Total	♂	♀	🌐 in %	
Organisation, Verwaltung, Büro	1927	869	1058	15.4	3545
Heilbehandlung	1669	260	1409	11.9	392
Technische Berufe	1561	1308	253	9.9	705
Dienstleistungskaufleute	1211	351	860	12.0	1969
Metall- und Maschinenindustrie	708	676	32	9.2	406
Unterricht, Seelsorge, Fürsorge	549	151	398	4.0	1531
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	408	125	283	13.5	245
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	376	335	41	43.0	53
Wissenschaft, Kunst	234	58	176	12.4	333
Verkauf	200	112	88	22.0	287
Reinigung	194	183	11	14.4	29
Sicherheits- und Ordnungspflege	164	122	42	0.0	
Gartenbau	142	118	24	2.1	17
Verkehr	78	73	5	0.0	145
Textilverarbeitung	52	5	47	11.5	
Nahrungsmittel, Getränke	31	28	3	0.0	
Landwirtschaft	78	72	6	6.7	
Körperpflege	37	4	33	21.6	
Grafisches Gewerbe	14	9	5	7.1	
Total	9633	4859	4774	11.2	9657

Studierende an Fachhochschulen nach Fachbereich und Studienstufe 2015

öffentliche und private Schulen

Fachhochschule/Fachbereich	Studienstufe				
	Total	altr	BA	MA	MAS
ZFH Zürcher Fachhochschule					
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften					
Angewandte Linguistik	492		363	76	53
Angewandte Psychologie	1088		334	161	593
Architektur, Bau- und Planungswesen	481		429	52	
Chemie und Life Sciences	1201		1044	157	
Gesundheit	1583		1288	138	157
Soziale Arbeit	824		713	85	26
Technik und Informationstechnologie	2154		1885	103	166
Wirtschaft und Dienstleistungen	5425		4412	427	586
Total ZHAW	13248		10468	1199	1581
ZHdK Zürcher Hochschule der Künste					
Andere Künste	527		236	264	27
Design	551		499	45	7
Lehrkräfteausbildung	17	17			
Musik	828		259	534	35
Theater	299		206	93	
Total ZHdK	2222	17	1200	936	69
PHZH Pädagogische Hochschule Zürich					
Lehrkräfteausbildung	3425	355	2674	388	8
Total PHZH	3425	355	2674	388	8
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich					
Wirtschaft und Dienstleistungen	1696		1000	38	658
Total HWZ	1696		1000	38	658
Total ZFH	20591	372	15342	2561	2316
HfH Hochschule für Heilpädagogik					
Lehrkräfteausbildung	1160		254	906	
Total HfH	1160		254	906	
Gesamt Fachhochschulen	21751	372	15596	3467	2316

Quelle: Hochschulamt Kanton Zürich
Abkürzungen auf Glossarseite

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2015¹

Universität / Fachhochschule	Total	♂	♀
Universitäre Hochschulen			
Universität Basel	376	127	249
Universität Bern	514	219	295
Universität Freiburg	286	99	187
Universität Genf	111	47	64
Universität Lausanne	79	33	46
Universität Luzern	371	158	213
Universität Neuenburg	22	12	10
Universität St. Gallen	1 118	709	409
Universität Zürich	9907	4 154	5 753
Università della Svizzera italiana	28	13	15
ETH Lausanne	73	49	24
ETH Zürich	3594	2336	1258
Andere universitäre Institutionen	124	49	75
Total Universitäre Hochschulen	16603	8005	8598
Fachhochschulen			
Berner Fachhochschule	297	124	173
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	98	38	60
Fachhochschule Nordwestschweiz	541	240	301
Fachhochschule Zentralschweiz	697	299	398
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. Ital.)	329	233	96
Fachhochschule Ostschweiz	815	573	242
Zürcher Fachhochschule	6361	3485	2876
Kalaidos Fachhochschule	277	161	116
Andere Fachhochschulen	1		1
Total Fachhochschulen	9416	5153	4263
Gesamt Zürcher Studierende an Schw. Hochschulen	26019	13158	12861

¹ Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2012–2015

Abschlüsse	2012	2013	2014	2015
Höhere Berufsbildung				
Diplome Höh. Fachschulen	2086	2212	2614	2474
Fachprüfungen (BBT ¹)	669	620	561	593
Berufsprüfungen (BBT ¹)	2542	2724	2653	2725
übrige ²	894	599	519	347
Total Höhere Berufsbildung	6191	6155	6347	6139
Zürcher Fachhochschule³				
Erstabschlüsse ⁴	4027	4368	4418	3867
Weiterbildung ⁵	835	737	772	702
Total Zürcher Fachhochschule	4862	5105	5190	4569
Universität				
Bachelor	2471	2472	2629	2502
Master	1023	1643	1791	2007
Weitere Erstabschlüsse ⁶	825	547	553	739
Doktorate	702	771	719	724
Master of Advanced Studies (MAS) ⁷	377	335	483	397
Höheres Lehramt ⁸	14			
Total Universität	5412	5768	6175	6369

¹ BBT: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

² übrige Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung

³ inkl. PHZH Pädagogische Hochschule Zürich und HfH Interkant. Hochschule für Heilpädagogik

⁴ Bachelor-, Masterstudien sowie FH-Diplome

⁵ Master of Advanced Studies MAS (bis 2013 auch Nachdiplomabschlüsse NDS)

⁶ Lizentiate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung, Zusatzprüfung/-Bachelor PhF.

⁷ inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)

⁸ Die Bildungsabschlüsse wurden ab 2011 nach neuer Methoden erhoben.

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2015

Anzahl der Anstellungen, ohne Schulleiter/innen

Schulstufe/Tätigkeitsgebiet	Total	♂	♀	♀ %
Kindergartenstufe				
Regelunterricht	2 209	31	2 178	98.60
bes. pädagogische Bedürfnisse ²	495	9	486	98.18
Total Kindergartenstufe	2 704	40	2 664	98.52
Primarstufe				
Regelunterricht	7 322	1 107	6 215	84.88
bes. pädagogische Bedürfnisse ³	1 285	182	1 103	85.84
Total Primarstufe	8 607	1 289	7 318	85.02
Sekundarstufe				
Regelunterricht	3 300	1 469	1 831	55.48
bes. pädagogische Bedürfnisse ⁴	304	115	189	62.17
Total Sekundarstufe	3 604	1 584	2 020	56.05
Heim- und Sonderschulen	619	102	517	83.52
Total Volksschule¹	15 534	3 015	12 519	80.59
Mittelschule⁵	2 309	1 130	1 179	51.06
Brückenangebot	288	139	149	51.74
Berufsbildung	2 627	1 507	1 120	42.63
Hochschulen				
Universität	4 654	3 146	1 508	32.40
Zürcher Fachhochschulen ⁶	2 720	1 709	1 011	37.17
Total Hochschulen	7 374	4 855	2 519	34.16

¹ Inkl. Lehrpersonen für Handarbeit/Hauswirtschaft; ohne Vikariate; nur kantonal besoldete Lehrpersonen

² Lehrpersonen im Bereich integrativer Förderung (IF)

³ inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Einschulungs-, Klein- und Aufnahmeklassen

⁴ inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Klein- und Aufnahmeklassen

⁵ Gymnasiale Mittelschulen sowie HMS, IMS und FMS

⁶ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Vollzeitäquivalente (VZÄ) und durchschnittliche Stellenprozentage pro Schulstufe 2015

Kindergarten	1 699	62.8 %
Primarstufe	5 553	64.5 %
Sekundarstufe	2 540	70.5 %
Mittelschule	1 497	64.8 %
Brückenangebot	180	62.5 %
Heim- und Sonderschulen	364	58.7 %

Beschäftigte der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2015/2016

Leistungsgruppe	Beschäftigte ¹	Beschäftigungsumfang ²		Veränderung der Beschäftigung	
	2015 Anzahl	2014 VZE	2015 VZE	2015 VZE	ggü. 2014 in%
Bildungsverwaltung	399	307	314	7	2.3
Lehrmittelverlag	42	33	38	5	15.2
Volksschulen ³	16195	9673	10225	552	5.7
Mittelschulen	3072	1870	1878	8	0.4
Berufsbildung ⁴	3220	1580	1587	7	0.4
Jugend- und Familienhilfe	792	458	461	3	0.7
Berufs- und Studienberatung	162	111	112	1	0.9
Total	23882	14032	14615	583	4.2
Zürcher Fachhochschulen ⁵	5785	3536	3705	169	4.8
Universität	6347	4443	4610	167	3.8
Universität (Drittmittel) ⁶	2657	1655	1713	58	3.5

¹ Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2015.

² Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeiteneinheiten (VZE; Universität: Beschäftigungsumfang am 31.12.).

³ inkl. Vikarinnen und Vikaren

⁴ Seit 2011 werden die Schulen im Gesundheitswesen und die Berufsschulen in der selben Leistungsgruppe ausgewiesen.

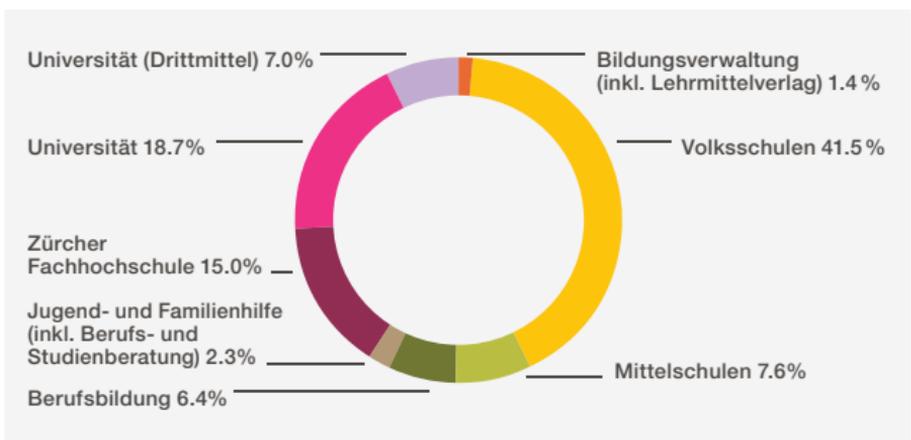
⁵ inkl. HfH (162 Beschäftigte; 130 VZE). Es werden die von den Hochschulen nach kantonalem Recht oder privatrechtlich angestellten Mitarbeitenden eingezählt. Im Beschäftigungsumfang sind die Mandate (knapp 10% aller VZE) weiterhin eingerechnet.

⁶ Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittittel.

Quellen: Geschäftsbericht des Kt. ZH 2015 und Angaben der Hochschulen.

Aufteilung des Beschäftigungsumfangs 2015

inkl. Hochschulen



Aufwand der Bildungsdirektion Kanton Zürich 2015

Leistungsgruppen	Kant. Nettoaufwand je Rechnungsjahr ¹		Veränderung des Nettoaufwands gegenüber 2014	
	2014 Mio. Fr.	2015 Mio. Fr.	Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-64.2	-63.4	0.8	1.2
Hochbauinv. Bildungsdir. ²	0.0	-3.3	-3.3	-
Lehrmittelverlag	-1.0	1.5	2.5	-
Volksschulen	-404.9	-404.1	0.8	0.2
Mittelschulen	-363.0	-357.1	5.9	1.6
Berufsbildung	-372.2	-371.4	0.8	0.2
Universität (Beitr. u. Liegenschaften)	-605.7	-609.3	-3.6	-0.6
Sonstige universitäre Leistungen	-57.8	-58.3	-0.5	-0.9
Zürcher Fachhochschule	-391.1	-387.9	3.2	0.8
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-52.0	-58.6	-6.6	-12.7
Jugend- und Familienhilfe	-138.2	-135.5	2.7	2.0
Berufs- und Studienberatung	-17.1	-17.6	-0.5	-2.9
Total	-2467.2	-2465.0	5.5	0.1

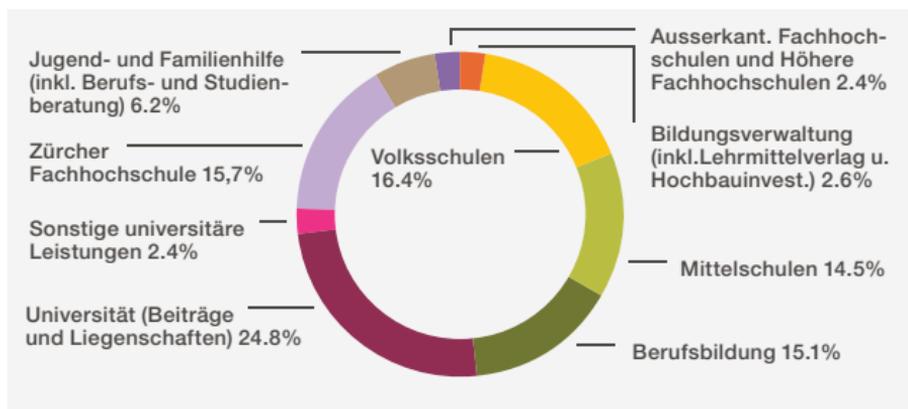
¹ Nettoaufwendungen der Bildungsdirektion ausgewiesen gemäss Erfolgsrechnung des Kantons (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Siehe auch www.fv.zh.ch (KEF).

² Neu werden alle Hochbauinvestitionen der Bildungsdirektion in dieser Leistungsgruppe zusammengefasst. In der Erfolgsrechnung, deren Saldo hier gezeigt wird, sind Zinsen und Abschreibungen für genutzte Gebäude, Planungsaufwände sowie Mietzahlungen der Institutionen enthalten.

Quelle: Rechnung des Kantons Zürich 2015

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2015

Nettoaufwand total 2465.0 Mio.Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)





www.bista.zh.ch

